

Pressemitteilung

234/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113

presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
18. September 2026

Statistisches Monatsheft Juli 2026 veröffentlicht Ein statistischer Blick auf die Stadt Jena und das Personal im öffentlichen Dienst

Das Thüringer Landesamt für Statistik hat das Statistische Monatsheft für Juli 2026 veröffentlicht. Die aktuelle Ausgabe enthält unter anderem die Aufsätze „Thüringen en détail – Die Stadt Jena als Wiege der optischen Industrie“ und „Personal im öffentlichen Dienst des Landesbereichs in Thüringen am 30.06.2024“. Des Weiteren wird ein erneuter Blick auf Väter und Elterngeld geworfen.

Thüringen en détail – Die Stadt Jena als Wiege der optischen Industrie

Der Aufsatz zeichnet ein statistisches Portrait der kreisfreien Stadt Jena. Man erfährt statistische Fakten über die Flächennutzung, die Bevölkerung und deren zukünftige Entwicklung, die öffentlichen Finanzen sowie den Tourismus. Beispielsweise machen Wälder 35,4 Prozent der Gesamtfläche Jenas aus, Jenas Bevölkerung ist mit einem Durchschnittsalter von 43,9 Jahren die jüngste im Kreisvergleich und die Stadt war 2025 als einziger Kreis in Thüringen schuldenfrei.

Neben diesen allgemeinen Zahlen zu Jena wurde ein besonderes Augenmerk auf die optische Industrie gelegt. Nach einem kurzen geschichtlichen Abriss über deren Entstehung um die Personen Ernst Abbe, Otto Schott und Carl Zeiss wird anhand verschiedener statistischer Merkmale betrachtet, welche Stellung die optische Industrie in Jena auch heute noch hat. So erwirtschaften Betriebe in dieser Branche zum Beispiel die Hälfte des nominalen Umsatzes der Jenaer Industrie insgesamt.

Personal im öffentlichen Dienst des Landesbereichs in Thüringen am 30.06.2024

In diesem Aufsatz wird das Personal im öffentlichen Dienst anhand verschiedener Merkmale beschrieben. Neben den Vollzeit- und Teilzeitquoten wird auch auf die Geschlechter- und Altersverteilung sowie deren Entwicklung im Zeitverlauf eingegangen. Dabei wird beispielsweise deutlich, dass es 2024 zwar etwas mehr jüngere Beschäftigte gab als 2014, aber Beschäftigte im mittleren Alter prozentual deutlich weniger vertreten waren als zuvor. In erster Linie ist dies auf die ungünstige demografische Entwicklung zurückzuführen. Diese wirkt sich bei den rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform am wenigsten stark

**Thüringer Landesamt
für Statistik**

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Seite 1 von 2

www.statistik.thueringen.de

Pressemitteilung

234/2026

aus. Dort lag der Anteil der unter 30-Jährigen an den Gesamtbeschäftigten mit 17,5 Prozent deutlich über den entsprechenden Werten der Kernhaushalte (12,9 Prozent) und der Sonderrechnungen (7,7 Prozent).

Im Monatsheft ist ebenfalls die 3. Themenseite der Reihe „Väter und Elterngeld“ enthalten. Dieser Teil thematisiert die Bezugsdauer von Elterngeld. Während in Deutschland Frauen 2025 durchschnittlich 14,9 Monate Elterngeldbezug planen, lag die Bezugsdauer der Männer bei lediglich 3,8 Monaten. Die Thüringer Väter lagen mit einer durchschnittlichen Bezugsdauer von 3,5 Monaten noch unter dem deutschlandweiten Wert. Am längsten war die Bezugsdauer von Vätern in Berlin, mit durchschnittlich 5,3 Monaten.

- Das Statistische Monatsheft Juli 2026 finden Sie ab sofort auf der Website des Thüringer Landesamtes für Statistik unter www.statistik.thueringen.de.
- Die Aufsätze „[Thüringen en détail – Die Stadt Jena als Wiege der optischen Industrie](#)“ und „[Personal im öffentlichen Dienst des Landesbereichs in Thüringen am 30.06.2024](#)“ kann dort ebenfalls eingesehen werden.